

## 5. Sonntag im Jahreskreis

### Jesaja 6,1-2a.3-8

Im Todesjahr des Königs Usija, da sah ich den Herrn auf einem hohen und erhabenen Thron sitzen und die Säume seines Gewandes füllten den Tempel aus. Serafim standen über ihm. Und einer rief dem anderen zu und sagte: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen. Erfüllt ist die ganze Erde von seiner Herrlichkeit. Und es erbebten die Türzapfen in den Schwellen vor der Stimme des Rufenden und das Haus füllte sich mit Rauch. Da sagte ich: Weh mir, denn ich bin verloren. Denn ein Mann unreiner Lippen bin ich und mitten in einem Volk unreiner Lippen wohne ich, denn den König, den HERRN der Heerscharen, haben meine Augen gesehen. Da flog einer der Serafim zu mir und in seiner Hand war eine glühende Kohle, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte. Er berührte damit meinen Mund und sagte: Siehe, dies hat deine Lippen berührt, so ist deine Schuld gewichen und deine Sünde gesühnt. Da hörte ich die Stimme des Herrn, der sagte: Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen? Ich sagte: Hier bin ich, sende mich!

### 1 Korinther 15,3-8.11

Schwestern und Brüder! Vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf. Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern zugleich; die meisten von ihnen sind noch am Leben, einige sind entschlafen. Danach erschien er dem Jakobus, dann allen Aposteln. Zuletzt erschien er auch mir, gleichsam der Missgeburt. Ob nun ich verkünde oder die anderen: Das ist unsere Botschaft und das ist der Glaube, den ihr angenommen habt.

### ኢሳይያስ 6,1-2a.3-8

በታ ንጉስ ኡሀያ ዝሞተላ ዓመት ኣነ፡ እግዚአብሔር ኣብ በሪኽን ልዕል ዝበለን ዝፋን ተቐሚጡ ኸሎ፡ ርኡኽዎ፡ ዘፈራት ልብሱ ኸአ ነቲ መቐደስ መሊእዎ ነበረ። ኣብ ልዕሊኡ ድማ ሱራፌል ቈይሞም ነበሩ፡ ነፍሲ ወከፎም ሹድሽተ ኸንሬ ኣለዎ፡ በቲ ኸልተ ንገጹ ይኸድኖ፡ በቲ ኸልተ ድማ ነእጋሩ ይኸድኖ፡ በቲ ኸልተውን ይነፍር ነበረ። እቲ ሓደ ኸአ፡ ቅዱስ፡ ቅዱስ፡ ቅዱስ እዩ እግዚአብሔር ጎይታ ሰራዊት፡ ኩላ ምድሪ ብኸብሩ መሊእ ኣላ፡ ኢሉ ኣድሀዩ። ብድምጺ እቶም ዘድሀዩ እቲ መሰረት ልዓውቲ ኣንቀጥቀጠ፡ እታ ቤትውን ትኪ መልኤት። ሽዑ ድማ፡ ከናፍረይ ዝርኹስ ሰብ እዩ፡ ኣብ ማእከል እቲ ኸናፍሩ ዝርኹስ ህዝቢ ኸአ እነበር ኣሎኹ እዎ፡ ወይለይ፡ ኣዲንተይ ንንጉስ፡ ንእግዚአብሔር ጎይታ ሰራዊት፡ ርእየን እየን እዎ፡ ጠፋእኩ፡ በልኩ። ካብቶም ሱራፌል ሓደ ድማ፡ ንህሪ ኸብቲ መሰውኢ ብገጤት ወሲዱ፡ ኣብ ኣዱ ሒዙ ናባይ ነፈረ። ብእኡ ኸአ ኣፈይ ተንክየ እዎ፡ እንሆ፡ እዚ ንኸናፍርካ ተንክዮ፡ ኣበሳኻ ረሐቐልካ፡ ሓጢአትካውን ጸረየልካ፡ በለ። ንመን ክልእኽ? መንከ ኪኸደልና እዩ? ዚብል ድምጺ እግዚአብሔር ሰማዕኩ። ኣነውን፡ እኔኹ ልእኸኒ፡ በልኩ።

### 1ይ ቆሮንቶስ 15,3-8.11

እቲ ኣነ እተቐበልክዎ ቐድሚ ኹሉ ነገረኩም እዩ፡ ከምቲ እቶም ጽሑፋት ዚብልዎ፡ ክርስቶስ ምእንቲ ሓጢአትና ሞተ፡ ተቐብረ ኸአ፡ ከምቲ እቶም ጽሑፋት ዚብልዎ፡ ብሳልሰይቲ መዓልቲውን ተንስኤ፡ ንኪፋ፡ ደሓርውን ነቶም ዓሰርተው ክልተ ተራእዩ፡ ድሕሪኡ፡ ዚበዝሑ ኸባታቶም ክሳዕ ሎሚ ዘለዉ፡ ገሊኦቶም ግና ደቂሶም ዘለዉ፡ ካብ ሓሙሽተ ሚእቲ ንዚበዝሑ ኣሕዋት ብሓንሳእ ተራእዩ። ድሕሪኡ ንያእቆብ፡ ድሕሪኡ ኸአ ንኹላቶም ሃዋርያት ተራእዩ። ድሕሪ ኹላቶም ድማ ንኣይ፡ ቍላዕ ንዝመስል፡ ተራእየኒ። እምብኣርሲ ኣነ እንተ ኸንኸ፡ ንሳቶም እንተ ኸኩ፡ ከምዚ ጌርና ንሰብኽ ኣሎና፡ ንስኻትኩምውን ከምኡ ኣመንኩም።

## ሉቃስ 5,1-11

ኩነ ድማ፡ ብዙሓት ህዝቢ እናተዳፍእዎ፡ ቃል ኣምላኽ ኪሰምዑ ኸለዉ፡ ንሱ ኣብ ጥቓ ባሕሪ ጌንሳሬጥ ደው ኢሉ ነበረ። ኣብ ገምገም ባሕሪ ኸኣ ጃልባ ደው ኢሊን ረኣየ። እቶም ገፈፍቲ ዓሳ ድማ ካባታተን ወሪዶም መርበቦም ይሓጽቡ ነበሩ። ካብተን ጀላቡ ኣብ ሓንቲ፡ ናይ ስምኦን ዝነበረት ኣትዩ ኻብ ምድሪ ቕሩብ ኣርሕቕ ኬብላ ለመኖ። ኣብታ ጃልባ ተቐሚጡ ድማ ነቶም ህዝቢ ይምህሮም ነበረ። ዘረባኡ ምስ ወድኤ ኸኣ፡ ንስምኦን፡ ናብቲ ዓሚቕ ቅርብ በል እሞ መርበብኩም ንምግፋፍ ደርብዩ፡ በሎ። ስምኦን ከኣ፡ መምህር፡ ለይቲ ብምልእታ ጽዒርና፡ ዝሓዘና የብልናን፡ ብቓልካ ግና ነዚ መርበብ እድርብዩ፡ ኢሉ መለሰሉ። እዚ ምስ ገበረ፡ ኣዝዩ ብዙሕ ዓሳ ሓዙ፡ እቲ መርበቦምን ተቐደ። ነቶም ኣብታ ኻልኣይቲ ጃልባ ዘለዉ ብጸቶም ከኣ መጺኦም ኪድግፍዎም ኣመልከትዎም። መጺኦም ድማ ንኸልቲኤን ጃልባ ጥቓ ምጥሓል ክሳዕ ዚቀርባ መልእወን። ስምኦን ጴጥሮስ እዚ ምስ ረኣየ፡ ንሱ ብዛዕባ እቲ ዝገፈፍዎ ምግፋፍ ዓሳ ኣዝዩ ስለ ዝሰምበደ፡ እቶም ምስኡ ዘለዉ ኸሉምን፡ ያእቆብን ዮሃንስን ደቂ ዘብዴዎስ ሰብ ብርኪ ዝነበሩን ድማ ኸምኡ፡ ስምኦን፡ ጎይታይ፡ ኣነ ሓጥእ ሰብ እየ እሞ፡ ካባይ ርሓቕ፡ እናበለ ኣብ ብርኪ የሱስ ተደፍኤ። የሱስ ከኣ ንስምኦን፡ ካብ ሕጂ ገፋፍ ሰብ ክትከውን ኢኻ እሞ፡ ኣይትፍራህ፡ በሎ። ጃላቡኦም ናብ ምድሪ ኣውጺኦም፡ ንኸሉ ሓዲጎም ሰዓብዎ።

## Lukas 5,1-11

In jener Zeit, als die Volksmenge Jesus bedrängte und das Wort Gottes hören wollte, da stand er am See Gennesaret und sah zwei Boote am See liegen. Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze. Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus. Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: Fahr hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus! Simon antwortete ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen. Das taten sie und sie fingen eine große Menge Fische; ihre Netze aber drohten zu reißen. Und sie gaben ihren Gefährten im anderen Boot ein Zeichen, sie sollten kommen und ihnen helfen. Sie kamen und füllten beide Boote, sodass sie fast versanken. Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr! Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten; ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. Und sie zogen die Boote an Land, verließen alles und folgten ihm nach.